

## BOGG auf Kurs für nachhaltige Zukunft

Die Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG (BOGG) blickte an der 27. GV auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück. Mit über 8,3 Mio. Fahrgästen, einem Jahresgewinn von 792 131 Franken und klarer Strategie zur Elektrifizierung der Busflotte bestätigte man seine Rolle als Rückgrat des öffentlichen Verkehrs in der Region, teilt das Unternehmen mit.

Im letzten Jahr verzeichnete die BOGG ein eindruckliches Fahrgastwachstum von über sieben Prozent. Der Kostendeckungsgrad liegt mit 49,73 Prozent erneut auf einem erfreulichen Niveau. Das operative Ergebnis übertraf die Erwartungen deutlich – nicht zuletzt dank tieferer Energiekosten, stabiler Betriebsausgaben und höheren Verkehrserträgen. Mit dem Konzept Flottenelektrifizierung 2035 setzt die BOGG konsequent auf einen klimafreundlichen öV. Die Ausschreibung von 20 Elektrogelenkbussen ist erfolgt, der Aufbau der nötigen Ladeinfrastruktur ist in Planung. Parallel dazu wurde das erweiterte Depot in Wangen bei Olten fertiggestellt – inklusive Photovoltaikanlage, Wärmepumpe und Ladeplätzen für Elektrofahrzeuge. Die Mitarbeitenden stünden im Zentrum des Erfolgs, heisst es in der Mitteilung an die Medien. 2024 sei gezielt in Aus- und Weiterbildung investiert, die Anzahl Lernender verdoppelt und neue Aufenthaltsräume geschaffen worden. Das Unternehmen erhielt zudem erstmals ISO-Zertifizierungen nach den Normen 9001 und 50001.

### Drei neue Verwaltungsräte gewählt

Es wurden drei neue Verwaltungsräte gewählt: Urs Elber (Wangen bei Olten), Daniel Studer (Härkingen) und Andreas Heller (Hägendorf). Sie bringen wertvolle Kompetenzen in den Bereichen Technik, Bauwesen und Projektmanagement mit. Paul Stöckli (27 Jahre), Dieter Leu (19 Jahre) und Daria Hof (drei Jahre) wurden als VR-Mitglieder feierlich verabschiedet und für ihren grossen Einsatz für den öV in der Region gewürdigt. Die BOGG sieht sich gut aufgestellt, um die Herausforderungen zu meistern – sei es bei der Umsetzung ihrer Klimaziele, der Digitalisierung oder der Sicherung von Fachkräften.

MGT



Die A-Band, hier bei einem Auftritt im letzten Jahr, wird heuer vom englischen Spitzendirigenten Allan Withington geleitet.

ZVG

## Reichlich jugendliche Energie

### Junge Brass-Talente und internationale Stars beehren Oensingen

Heute Donnerstag wird der Bienen-saal in Oensingen zum Treffpunkt für Brass-Liebhaber und Musikfreunde. Ab 19.30 Uhr präsentiert die A-Band der Nationalen Jugend Brass Band (NJBB) ihr Können. Das Programm wird durch Vorträge internationaler Gastsolisten bereichert und verspricht ein mitreissendes Konzerterlebnis.

Die Nationale Jugend Brass Band vereint seit Jahrzehnten während einer Kurs-woche im Sommer die talentiertesten jungen Schweizer Blechbläserinnen und -bläser, Perkussionistinnen und Perkussi-

onisten. Zusammen mit internationalen, renommierten Dirigentinnen und Dirigenten erarbeiten sie ein hochstehendes Konzertprogramm und präsentieren dies anschliessend auf einer Konzerttournee in der ganzen Schweiz. Heuer feiert die NJBB die 50. Austragung und hat sich als Präsent eine Tournee an ausserordentlichen Konzertorten zusammengestellt.

### Internationale Spitzenmusiker

Die A-Band wird in diesem Jahr vom englischen Spitzendirigenten Allan Withington geleitet und von den internationalen Top-Solisten Zoe Lovatt-Cooper

(Flügelhorn, England) und Vidar Nordli (Posaune, Norwegen) begleitet. Das Publikum darf sich auf begeisternde Vorträge voller jugendlicher Energie freuen. Alle Musikfreunde sind herzlich eingeladen, sich dieses klangvolle Highlight nicht entgehen zu lassen. Ein Abend, der die Brass-Musik in ihrer jugendlichen Frische und Vielfalt feiert. Das Konzert wird vom Musikverein Herbetswil und der Concert Band Oensingen-Kestenholz organisiert. Eintritt: Erwachsene 10 Franken, Jugendlich bis 18 Jahre fünf Franken. Festwirtschaft vor und nach dem Konzert.

MGT

## «Piazza Munzinger» lädt nochmals ein

Der neue Begegnungsplatz «Piazza Munzinger» in Olten lädt ab heute ein letztes Mal zum Feiern ein, bevor das Pilotprojekt beendet wird.

Das Tschinscher-Team, Produzent des Oltner Likörs Tschinscher, durfte seine mobile, zweistöckige Holzbar während des gesamten Pilotprojektes auf dem Munzingerplatz aufbauen und betreiben. Externe Vereine und Organisationen konnten die Infrastruktur ebenfalls nutzen und sich für einzelne Tage und Wochenenden einmieten – so ist auch für die letzte verbleibende Juli-Woche ein

abwechslungsreiches Programm auf der «Piazza Munzinger» entstanden. Ein Herzensprojekt zur Belebung der Innenstadt, für welches sich die Tschinscher-Crew ins Zeug gelegt hat: «Bei der Stadt haben wir uns mit einem Konzept für die Piazza beworben. Die Idee ist nachhaltig und hat Zukunft. Wir freuen uns sehr, wenn wir mit dieser Bar dazu beitragen können, einen weiteren Treffpunkt in Olten entstehen zu lassen», wird Thomas Bucher vom Tschinscher-Team in einer Mitteilung an die Medien zitiert. Bevor der Munzingerplatz seine ursprüngliche Gestalt annimmt, macht

die «Piazza Munzinger» ihrem Namen nochmals alle Ehre und lädt ab heute bis Sonntag zum Feiern ein. Bereits heute Abend können Fussball-Fans während des Public Viewings die Schweiz gegen Finnland anfeuern. Spannung und Spass gibts beim Pubquiz am Freitag. Mit Dance-Beats des DJ-Duos Tim Tanzig & Blaze Pascal klingt der Abend aus. Outdoor-Secondhand, Live-Musik sowie Repair Café beleben die Piazza am Samstag den ganzen Tag hindurch von 12 bis 18 Uhr, danach sorgen Miqiz, DJ Lord und Moony mit einem Early Evening Dance für Stimmung.

MGT

### Kopf der Woche



JOHANNES VON ARX, GETRAGENER

Nein, geheilt sei man als Messie nie wirklich, sagt Johannes von Arx. Doch der 82-jährige gebürtige Oltner geht heute ganz anders mit diesem Syndrom um als in jungen Jahren. Dem «Oltner Tagblatt» hat er seine Lebensgeschichte erzählt: Vom übermässigen Drang zum Sammeln und Horten und der Überforderung, Ordnung halten zu können. Mit ein Auslöser war eine langjährige Depression. «Messietum und Depression sind siamesische Zwillinge», sagt er. 2001 trat er der ersten Messie-Selbsthilfegruppe im Lande bei, ein TV-Auftritt bei Röbi Koller löste ein gewaltiges Echo aus und war Auslöser dafür, dass von Arx 2005 die Gründung eines eigenen Vereins ansties: «LessMess – Netzwerk für Messies und Angehörige», mit Beratungsangeboten. Dessen 20-jähriges Bestehen wurde jüngst gefeiert. «Es war ein wunderbarer Tag. Als ich abends heimkam, war ich sowas von erfüllt und getragen von der ganzen Sache, dass ich es nun bin, der anderen helfen kann.»

Das erste offene Treffen des Vereins findet morgen Freitag (14-16 Uhr) im «Gleis 13» in Olten statt. Voranmeldung nicht nötig. Infos: lessmess.ch NIK

## ggs netz ag: Wachstum und Weichenstellungen

An ihrer 11. Generalversammlung präsentierte die ggs netz ag ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit Umsatz- und Gewinnsteigerung. Über 3,2 Mio. Franken flossen in den Ausbau der Infrastruktur. Ein Höhepunkt war die Übernahme des Kabelnetzes der Fernsehgenossenschaft Oberbipp, rückwirkend per Anfang 2025. Roger Kälin wurde als VR-Präsident bestätigt. Neu gewählt wurden Thomas Flury und Zachary Müller als Nachfolger von Jörg Weber und Esther Probst. Wie die ggs netz ag mitteilt, baut sie mit diesen Schritten ihre regionale Führungsposition im Telekommunikationsbereich weiter aus.

MGT